



SITZUNGSVORLAGE
B 2018/012/4076

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Zentrale
Gebäudewirtschaft

29.08.2018

Langer, Andreas

Beratungsfolge

Zuständigkeit

Termin

Rat

Entscheidung

17.09.2018

Grundsatzbeschluss zu Sanierungs- und Baumaßnahmen im Jahnstadion

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt aufgrund der vorhandenen Sanierungsbedarfe im Jahnstadion die Sanierung eines Kunstrasenplatzes, der Flutlichtanlage und die Realisierung eines neuen Umkleidegebäudes. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Finanzmittel etatmäßig für die nächsten Haushaltsjahre einzuplanen.

Anlage(n)

Finanzwirtschaftliche Daten

Haushaltsstelle:

Haushaltsmittel sind im Rahmen der Haushaltsaufstellung bereit zu stellen.

Gesamtvolumen der Maßnahme: ca. 2.900.000 EUR

	<u>Ergebniswirksam</u>			
	HHJ*	HHJ + 1	HHJ + 2	HHJ + 3
Ertrag	EUR	EUR	EUR	EUR

Aufwand	EUR	EUR	EUR	EUR
Nettobelastung	EUR	EUR	EUR	EUR

	<u>Finanzwirksam</u>			
	HHJ	HHJ + 1	HHJ + 2	HHJ + 3
Einzahlung	EUR	EUR	EUR	EUR
Auszahlung	EUR	380.000 EUR	400.000 EUR	2.100.000 EUR
Saldo	EUR	EUR	EUR	EUR

(* Haushaltsjahr)

Erläuterungen/Bemerkungen:

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Oelde beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung eines Maßnahmenplans zur Sanierung und zeitgemäßen Modernisierung des Jahnstadions.

Im Jahr 2019 soll zunächst ein abgängiger Kunstrasenbelag aus dem Jahr 2003 ersetzt werden und die vorhandene Flutlichtanlage soll gegen energiesparende LED-Technik ausgetauscht werden.

In einem zweiten Bauabschnitt soll ab 2020 als Ersatz für das vorhandene und stark sanierungsbedürftige Umkleidegebäude ein neues Umkleidegebäude errichtet werden.

Das derzeitige Umkleidegebäude (Baujahr 1963) ist nicht barrierefrei angelegt. Umkleideräume befinden sich verteilt auf mehreren Ebenen im Gebäude. Der Versammlungsraum für die Sportler ist im Obergeschoss des Gebäudes angesiedelt.

Die Trinkwasserinstallation der sanitären Anlagen entspricht nicht mehr heutigen Anforderungen an die Trinkwasserhygiene. Abwasserleitungen im Gebäude bedürfen eines Austausches.

Insgesamt betrachtet ist eine Sanierung im Bestand unwirtschaftlich. Die derzeitige organisatorische Anordnung von Umkleide- und Versammlungsräumen im Gebäude schließt körperlich eingeschränkte Personenkreise von der Teilhabe am sportlichen und gesellschaftlichen Leben aus.

Durch ein neues zeitgemäßes und barrierefreies Vereinsgebäude soll künftig allen Bevölkerungsschichten der Zugang zu sportlicher Betätigung und der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben im Stadion ermöglicht werden. Dies insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass Oelde Standort der Erich-Kästner-Schule des Landschaftsverbandes, einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt bei körperlicher Einschränkung, ist.

Insgesamt wird durch einen zeitgemäßen Neubau auf die Herausforderungen des demografischen Wandels reagiert, der Inklusion Rechnung getragen und durch energiesparende Technik der CO² Austausch am Standort deutlich reduziert.

Im Rahmen der anstehenden Haushaltsplanberatungen sind entsprechende Finanzmittel für die Folgejahre einzuplanen.

Anlage(n)

